

## **Leitfaden Demokratiebildung**

### **Stellungnahme zur Anhörungsfassung**

Zu der Anhörungsfassung des „Leitfaden Demokratiebildung“ nimmt die Landesgruppe des Grundschulverbands Baden-Württemberg wie folgt Stellung:

Wir begrüßen dieses Papier, das mit dem Schuljahr 2019/2020 in seiner Endform verbindlichen Charakter für die allgemeinbildenden und die beruflichen Schulen haben wird.

Der Leitfaden überzeugt in seiner Situationsanalyse mit der Betonung der Notwendigkeit für demokratische Prozesse einzustehen und diese aktiv auch in den Schulen zu ermöglichen und zu verwirklichen. (Kapitel 2 - Bestimmungsfaktoren für Demokratiebildung)

Kapitel 3 und Kapitel 4 geben den Beteiligten eine anschauliche Übersicht über Demokratie-Kompetenzen und Handlungsfelder für Demokratiebildung. Daraus erschließen sich für jede Schule und den Unterricht in allen Fächern Handlungsfelder, die zur Demokratiebildung beitragen.

In soweit überzeugt der Leitfaden.

Gestolpert sind wir über den Begriff „Demokratie-Kompetenzen“. Stimmiger wäre u.E. von „Demokratiekompetenz“ zu sprechen.

Zwei wichtige Ergänzungen scheinen uns allerdings notwendig:

- Das Schulwesen ist in seiner Grundannahme hierarchisch organisiert. Es bleibt abzuwarten, ob und in wiefern das neue System zur Qualitätssicherung diese Hierarchisierung verstärken wird. Um so dringlicher wäre es, das Kapitel 4d - „Demokratiebildung in der Schulkultur“ um den Bereich „Demokratiebildung in der Schulverwaltung“ zu ergänzen.
- Angesichts der durch die Digitalisierung sich vollziehenden Veränderungen in der Informations- und Kommunikationskultur empfehlen wir diese Prozesse stärker zu fokussieren und bei den wichtigen Empfehlungen zur Demokratiebildung zu berücksichtigen. Diese Prozesse bedingen einerseits vielfältige Herausforderungen für Heranwachsende, bieten aber auch große Gestaltungs- und Partizipationspotenziale für junge Menschen. Aus diesem Grund scheint es sinnvoll, den Leitfaden unter Einbezug von Expert\*innen für digitale Bildungsprozesse insbesondere im Bereich der politischen Bildung nochmals in dieser Hinsicht zu erweitern.

Freiburg, den 29.03.2019



Dipl.-Päd. Edgar Bohn  
Vorsitzender der Landesgruppe Baden-Württemberg